

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein kleiner Beytrag zum Bau des Reiches Jesu in einigen geistlichen Liedern über wichtige Stellen der Heiligen Schrift

Schlipalius, Johann Christian

Friedrichstadt bey Dresden, 1760

VD18 90827627

16. Das neue Hertz. Ezech. 36. v. 26.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211753

6. Wie wohl ist mir in seinen Händen! die Ruh ist unaussprechlich groß; ich mag mich, wo ich will, hinwenden, da seh ich mich, in seinem Schooß, als das gesunde Schäflein, an, das Ihn nicht gnung erheben kan.

7. Ich bleibe nun bey seiner Heerde, Er mache mich Ihm ewig treu, daß ich Ihn nicht verlohren werde, und Er mir immer lieber sey. O Hirte! heb und trage mich, so lob und lieb ich ewig dich.

16. Das neue Herz.

Ezech. 36. v. 26.

Mel. O Gott, du frommer Gott, ic.

Ich will das neue Herz, ich, Herr, und Gott, wills geben, du, Sünder, bete drum, so kriegst du neues Leben; Ohn mich kanst du nichts thun. Dein Wircken gilt hier nicht. Komm, bete, brauch mein Wort, das, das ist deine Pflicht.

2. Ich will das neue Herz umsonst aus Gnaden schencken; Hier ist mein Geist, der soll, der will, der wird euch lencken. Ich komme ja zu euch mit Wasser und mit Blut. ⁽¹⁾ Mein Blut macht euch gerecht, das Wasser rein und gut.

¹⁾ 1. Joh. 5. v. 6.

3. Ich will das neue Herz, o Sünder! in dir schaffen; Schiebs nur nicht länger auf, der Tod kan dich hinrassen, da ist die Zeit versäumt, die theure Gnaden-Zeit, und der Verlust davon wird allzuspät berent.

4. Ich will, ich will es thun. Du, Sünder, halte stille. Bewein dein steinern Herz; das